



Protokoll : Generalversammlung

Datum: 23.02.2009
Zeit: 20h00
Ort: HIL C10.2
ETH Höggerberg, Zürich

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Absolutes Mehr: 8 Mitglieder

Davon Vorstand:

Sandra Vecchi	SV
Sebastian Villiger	SE
Xavier Ballansat	XB
Corinne Steiner	CS
Tobias Nosedá	TN
Florian Dieterle	FD

Verfasser: XB

1. Begrüssung

Sitzungsbeginn: 20h05

Die Präsidentin Sandra Vecchi begrüsst die Vereinsmitglieder zur 1. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Ingenieure ohne Grenzen Schweiz. Sie stellt fest, dass die GV gemäss den statutarischen Vorgaben unter Einhaltung der vorgegebenen Fristen ordnungsgemäss einberufen wurde.

Es sind 18 Personen anwesend, davon sind 15 stimmberechtigte Mitglieder und 3 nicht stimmberechtigte Gäste (s.h.Liste). Das für die Entscheide massgebende einfache Mehr beträgt 8 Personen. Anträge von Seiten der Mitglieder sind keine beim Vorstand eingegangen. Die Sitzung verläuft somit gemäss Traktandenliste.

2. Wahl der Stimmzähler

Sind gewählt:

Thomas Espinosa

Brahim Aakti

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste ist genehmigt.

4. Genehmigung des Jahresberichtes 2008

Das Jahresbericht 2008 ist genehmigt.

5. Kassenbericht 2008

i. Der Kassenbericht wird von Corinne Steiner präsentiert.

Jahresgewinn: 5910.70 CHF

Vereinsvermögen: 6210.70 CHF

ii. Der Revisorenbericht wird von SE als Vertretung für die Revisoren gelesen.

iii. Der Kassen- und Revisorenbericht werden genehmigt.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2008 einstimmig entlastet.

7. Genehmigung des Budgets 2009

Das Budget 2009 ist grob gefasst und berücksichtigt nicht die eventuellen Projekte. Das Budget 2009 wird einstimmig angenommen.

Budgetierter Jahresgewinn:

Position	Budget 2009	
	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge		1'050.00
Spenden		150.00
Sponsoring		-
Zinserträge		1.00
Vereinsaktivitäten	600.00	
Druckspesen, Porti, Taxen	100.00	
Projekte	-	
Spesen, Vorstand	-	
jährliche Beiträge	200.00	
Verschiedenes	-	
Rückstellungen	100.00	
Zwischentotal	1'000.00	1'201.00
Ausgabenüberschuss		
Einnahmenüberschuss	201.00	
Total	1'201.00	1'201.00

alles in CHF

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

i) Präsident

Enthaltung

Stimme



Kandidatin: Sandra Vecchi Gewählt: Sandra Vecchi	1	14
ii) Vizepräsident		
Kandidatin: Corinne Steiner Gewählt: Corinne Steiner	0	15
iii) Vorstand		
Kandidaten: Sandra Vecchi, Corinne Steiner, Marcel Schöngens Gewählt: Vorstand in corpore Bemerkung: weitere Personen sollten dem Vorstand demnächst beitreten. Diese Personen werden in der nächsten GV spätestens anfangs 2010 gewählt.	0	15
iv) Revisoren		
Kandidaten: Xavier Ballansat, Tobias Nosedà Gewählt: XB	0	15
TN	0	15

9. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Ausblicke

Das Blatt „Aktuelle Vereinslage“ ist ein Statement des Vorstands zur aktuellen und zukünftigen Lage des Vereins.

XB möchte, dass die Mitglieder ihre Meinungen bzw. Inputs auch jetzt geben können.

- Es wird nach den im Vorstand bestehenden Differenzen gefragt. Die liegen im Blatt „Aktuelle Vereinslage“.
- Will man sich auf die Bauingenieurwissenschaften konzentrieren (die meisten Vorstandsmitglieder studieren am D-BAUG oder sind Bauingenieur)? Wasserbauprojekte waren bis jetzt Hauptthema. Am besten sollte man nachfrageorientiert arbeiten. Dafür soll eine breite Palette von Ingenieure bei den Vorstandsmitgliedern und bei den aktiven Mitgliedern befinden. IngOG hat die Möglichkeit, Massenmails an verschiedene Ingenieurorganisationen zu schicken.
- Was soll in den nächsten Monaten passieren? Weitere Personen sollten für Vorstandsposten gesucht werden, keine Projekte können zurzeit angegangen werden.
- Wieso könnte keine Projekte in Angriff genommen werden? Was fehlt noch in der Strategie? Es fehlen vor allem; eine Homepage, HR Plan, grobes Fundraising-Konzept,
- Brahim Aakti: die GV sollte über die grundlegende Richtung des Vereins entscheiden können. Weiterhin sei das bis jetzt gewählte Vorgehen zu wenig pragmatisch. Man könne einen Verein nicht zuerst durchorganisieren.

Verschiedene Stellungnahmen von Mitgliedern und Gäste zeigen eine spürbare Enttäuschung. Viele möchten, dass konkrete Projekte angegangen werden und dass eine Möglichkeit entsteht, ihre Energie in einem Projekt einzustecken.

Die abtretenden Vorstandsmitglieder geben nochmals präzisierter Gründe für ihren Entscheid, sich nicht mehr zur Wahl vorzustellen.

- SE: die Vereinspolitik sei zu wenig pragmatisch
- XB: nach fast einem Jahr Organisationsaufbau sollte jetzt anhand eines ersten Projekts den Rest der Organisation aufgebaut werden. Weiterhin sollten mindestens 5 Leute im Vorstand sitzen.
- FD: Wegen Auslandsaufenthalt ist es nicht möglich, bei der Arbeit des Vorstands mitzumachen.

Falls der pragmatische Weg gewählt werden sollte, würden die abtretenden Vorstandsmitglieder über ihren Entscheid zurückkommen?

- XB: hat diese Möglichkeit nicht in Betracht gezogen. Inzwischen wurden neue Tätigkeiten geplant. Es soll auch eine neue Gruppe die Aufgabe übernehmen, die ohne den ganzen Hintergrund arbeiten kann.
- SE: wegen dem Studium ist eine Rückkehr in den nächsten 6 Monaten nicht denkbar. Später aber schon
- TN: der Verein müsste sich ausschliesslich projektorientiert ausrichten. Weiterhin sollten mehrere erfahrene Ingenieure im Vorstand sitzen. IngOG sollte keinen Studentenverein sein.

Die Diskussion verspannt sich. Zwei Fronten bilden sich:

1. pragmatischer Weg: Verein baut sich um Projekte auf, der Verein entwickelt sich mit den Projekten
2. Grundlegende administrative Aufgaben werden vorbereitet, dann werden Projekte organisiert. Projekte sind teil des Vereins.

Die GV möchte keine Abstimmung über die grundlegende Richtung des Vereins durchführen, da die zwei Richtungen nicht konsequent voneinander getrennt werden können. Eine Abstimmung hätte zur Vereinsauflösung führen können (SV kann einen raschen Einstieg bei Projekte nicht vertreten und würde das Präsidium abgeben. Niemand wagt, das Präsidium offen zu fordern).

Die GV beschliesst; dass der Vorstand eine Liste von organisatorischen Aufgaben erstellt, die zu erledigen sind, bevor Projekte angegangen werden können. Jedes Mitglied kann sich bei der Durchführung dieser Aufgaben beteiligen. Diese Liste soll spätestens am **1. April 2009** herausgegeben werden.

Oberste Priorität hat die Bildung eines stabilen Vorstandes, um die Vereinstätigkeiten in grösserem Umfang weiterführen zu können.

11. Varia

SV sagt ihre Enttäuschung über den Verlauf der GV, insbesondere über die abtretenden Vorstandsmitglieder.

12. Schliessung der GV 2009

Um 22h40 wird die GV geschlossen.

